

[48-15.doc]

Stadtverordneter Dr. Nils Kößler, CDU:

Frau Vorsteherin,
meine Damen und Herren!

Vielleicht dauert die Rede kürzer als der Reinigungsprozess.

(Beifall, Zurufe)

Vielen Dank, Frau Christann, für den wirtschaftspolitischen Rundumschlag. Darauf antworten wir jetzt nicht, und auch nicht mit acht Minuten.

Ich wollte kurz etwas zu dem Antrag sagen, den wir alle gestern aus dem Antragspaket ziehen konnten. Gute Arbeit muss gut bezahlt werden. Das ist eine Selbstverständlichkeit. Da werden wir auch gar keine Diskussion mit Ihnen anfangen. Aber in unserer Wirtschaftsordnung gibt es auch ein hohes Gut, das ist die Tarifautonomie.

(Zurufe)

Sie ist im Grundgesetz vorgesehen. Die Gewerkschaften und die Arbeitgeber sind gut darin, das ist nämlich auch ihr Job, miteinander Tarife auszuhandeln, und da brauchen sie weder Belehrungen noch eine Einmischung durch die Politik. An diese Tradition und **auch eigentlich sogar** an das Grundkonzept halten wir uns. Deswegen ist es auch klar, dass es für die Stadtverordnetenversammlung eigentlich keine sinnvolle Idee ist, sich hier in einem gerade aktuellen Tarifkonflikt einseitig zu positionieren, was nichts damit zu tun hat, dass man hier irgendjemandem etwas nicht gönnt oder Forderungen für unangemessen hält. Das ist nicht die Aufgabe der Stadtverordnetenversammlung.

Vielen Dank!

(Beifall)